

Mündliche Anfragen

24. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin
14. Februar 2008

1. Dr. Felicitas Tesch (SPD)

Mittagessen in Ganztagschulen

Ich frage den Senat:

1. Wann ist aus Sicht des Senats mit der Umsetzung des mit dem Haushalt 2008/2009 beschlossenen vergünstigten Mittagessen für Schülerinnen und Schüler an den Berliner Grundschulen mit gebundenem Ganztagsbetrieb zu rechnen?
2. Welche Maßnahmen hält der Senat für erforderlich, um die Versorgung aller Kinder mit einem vergünstigten Mittagessen schnellstmöglich umzusetzen?

2. Frank Henkel (CDU)

Veranstaltung der linksextremistischen Szene mit dem Titel „Kriegsgerät interessiert uns brennend!“ am 23. Februar 2008

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass bei einer Veranstaltung der linksextremistischen Szene mit dem Titel „Kriegsgerät interessiert uns brennend!“ am 23. Februar 2008 im Stadthaus Böcklerpark für Brandanschläge auf Bundeswehreinrichtungen geworben werden soll?
2. Welche Organisation steht hinter dieser Veranstaltung und wie geht der Senat mit derartigen Bestrebungen in Berlin um?

3. Dr. Margrit Barth (Linksfraktion)

Finanzierung der Sozialarbeiter/innen an Haupt- und Sonderschulen

Ich frage den Senat:

1. Wie begründet der Senat die Tatsache, dass die Träger der Jugendsozialarbeit an Haupt- und Sonderschulen bis heute keine Verträge für das Jahr 2008 erhalten haben und wann können die Träger damit rechnen?
2. Wann wird der Senat gemeinsam mit den Trägern die notwendigen Rahmenbedingungen für die Absicherung der Sozialarbeit an den Haupt- und Sonderschulen wie z. B. die Finanzierung der Regiekosten für Koordinierung, Kooperation und fachliche Anleitung klären?

4. Claudia Hämmerling (GRÜNE)

Erst gefeiert, dann gefeuert – warum kündigt die BVG bewährten Busunternehmen mit Hunderten von Beschäftigten?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das Vorgehen der BVG, die einem großen Teil der in ihrem Auftrag fahrenden Busunternehmen kurzfristig gekündigt hat, obwohl diese verlässlich agierten und zum Teil über eine besonders umweltfreundliche und zudem öffentlich geförderte Gasbusflotte verfügen?
2. Wie wird der Senat sicherstellen, dass die BVG wie im Verkehrsvertrag festgelegt mindestens 8 Prozent der zu erbringenden Verkehrsleistungen an private Dritte vergibt und dabei von ihren Subunternehmen sowohl eine Tariftreueerklärung als auch gute Umweltstandards einfordert?

5. Rainer-Michael Lehmann (FDP)

Sarrazins Speiseplan für Arbeitslosengeld II - Empfänger

Ich frage den Senat:

Was veranlasste den Finanzsenator zur Erstellung eines Modell-Speiseplans, dem die Arbeitslosengeld II-Sätze für Lebensmittel zugrunde liegen und wie beurteilt der Senat diese Rechnung?

6. Sven Kohlmeier (SPD)

Rheinland-Pfalz-Urteil zum Nichtraucherschutz – Konsequenzen für Berlin

Ich frage den Senat:

1. Welche Konsequenzen zieht der Senat aus dem Urteil des Verfassungsgerichts Rheinland-Pfalz, nach welchem das Rauchverbot in Einraumkneipen nicht mit der Verfassung vereinbar ist?
2. Gibt es Überlegungen des Senats, das Berliner Nichtraucherschutzgesetz in Konsequenz des Urteils zu ändern?

7. Sascha Steuer (CDU)

Schüler wissen zu wenig über die DDR-Geschichte

Ich frage den Senat:

1. Hat der Senat mittlerweile eine Position zu der im November 2007 vorgelegten Studie der Freien Universität zum DDR-Geschichtsbild der Berliner Schüler?
2. Was will der Senat unternehmen, um der Verklärung der DDR entgegen zu wirken und die Vermittlung der DDR-Geschichte im Unterricht fester als bisher zu verankern?

8. Jutta Matuschek (Linksfraktion)

EU-Rechtsverfahren gegen Bahnvertrag

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den Sachstand des EU-Rechtsverfahrens zum Vertrag der Länder Berlin und Brandenburg mit der DB AG über den Eisenbahnverkehr in der Region?
2. Welche Meinung vertritt der Senat zu den einzelnen erhobenen Vorwürfen, insbesondere zum Vorwurf der Überkompensation durch Festlegung eines jährlichen „Globalpreises“ unabhängig davon, dass einzelne Strecken während der Laufzeit des Vertrages durch Ausschreibungen aus dem Gesamtleistungsumfang herausfallen?

9. Elisabeth Paus (GRÜNE)

Charite ließ Forschungsgerät zur Krebstherapie neun Monate ungenutzt

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass die Charité ein 3,5 Millionen Euro teures medizinisches Gerät, welches sie von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bereits 2005 für Forschungszwecke bewilligt und finanziert bekam, bis heute nicht in Betrieb genommen hat?
2. Wie beurteilt der Senat die zukünftigen Chancen der Charité bei der Einwerbung von DFG-Mitteln, insbesondere vor dem Hintergrund, dass es in ganz Deutschland fünf dieser teuren Geräte gibt, in Berlin jedoch trotz Forschungscooperationsvertrag mit Helios gleich zwei, nämlich ein nicht gefördertes in Buch und ein gefördertes im Wedding?

10. Sebastian Czaja (FDP)

Wie geht die Charité mit teuren Forschungsinstrumenten um?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das in der Presse dokumentierte Vorgehen der Charité, ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziertes, 3,5 Millionen Euro teures Forschungsgerät zur Krebstherapie aufgrund von Bauarbeiten über 9 Monate nicht benutzt zu haben?
2. Sind dem Senat weitere Fälle bekannt, bei denen vergleichbar teure Forschungsinstrumente entweder verzögert oder falsch eingesetzt wurden?

11. Gregor Hoffmann (CDU)

Umweltplaketten für Touristen mobil anbieten

Ich frage den Senat:

1. Warum werden, anders als beispielsweise in Köln, in Berlin Umweltplaketten nicht auch am Wochenende für Touristen oder Auswärtige angeboten?
2. Wieso kann es in Berlin keinen mobilen Service für Umweltplaketten geben?

12. Dr. Gabriele Hiller (Linksfraktion)

Grundstücksverkauf an NPD-nahen Betreiber geplant?

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass der Liegenschaftsfonds das Grundstück „An der Wuhlheide 152“ in Köpenick an einen bekannten, der NPD nahestehenden Betreiber eines Fitnessstudios veräußern will, und wenn ja, wie verhält sich der Senat dazu?
2. Welche Maßnahmen hat der Senat eingeleitet, um die Ausdehnung rechtsradikaler Gruppierungen gerade im Bereich von Köpenick zu verhindern?

13. Michael Schäfer (GRÜNE)

Ignoriert der Senat die Klimabeschlüsse des Parlaments?

Ich frage den Senat:

1. Setzt der Senat mit dem neuen Fernwärmeliefervertrag den Beschluss des Abgeordnetenhauses 1:1 um, nach dem der Senat seine Energielieferanten vertraglich zu einer jährlichen Energieeinsparung von 1% verpflichten muss?
2. Ist es nicht ein eher bescheidenes Ziel, durch eine schrittweise Sanierung des Fernwärmenetzes dessen Effizienz um jährlich 1% zu steigern – insbesondere angesichts des Ziels der Bundesregierung, die Energieeffizienz in Deutschland um jährlich 3% zu erhöhen?

14. Henner Schmidt (FDP)

Wie geht es weiter mit den bezirklichen Ordnungsämtern?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die personelle Unterbesetzung der Ordnungsämter in den Bezirken und die damit verbundenen Schwierigkeiten, die versprochenen 88 Personalstellen für die neuen Aufgaben Kinderschutz, Umweltzone und Rauchverbot aus dem zentralen Stellenpool zu rekrutieren?
2. Welche Alternativen bestehen nach Ansicht des Senats zur Rekrutierung von Personal für den Außendienst um die Erfüllung des Aufgabenkatalogs der Ordnungsämter gewährleisten zu können?

15. Sascha Steuer (CDU)

Mittel der Parteien und Massenorganisationen (PMO-Mittel) der ehemaligen DDR

Ich frage den Senat:

1. Hat der Senat in den vergangenen Jahren alle ihm zustehenden Mittel aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR abgerufen? Wenn nein, warum nicht?
2. Um welche Summe hat es sich dabei gehandelt und wie wurden sie verwendet?

16. Jutta Matuschek (Linksfraktion)

Züge nach Nirgendwo im Bahnhof Wannsee?

Ich frage den Senat:

1. Wann werden endlich die Zugzielanzeiger im Bahnhof Wannsee nachgerüstet?
2. Wie werden die Fahrgäste bis zur Nachrüstung der Zugzielanzeiger über die Fahrtziele ein-fahrender Züge informiert, wenn weder Personal noch technische Hilfsmittel zur Verfügung stehen?

17. Andreas Otto (GRÜNE)

Spreedreieck – was jetzt?

Ich frage den Senat:

1. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes (OVG 2 A 3.07) vom 18.12.2007 zur Unwirksamkeit des Bebauungsplanes I-50 im Bezirk Mitte (Spreedreieck)?
2. Welche finanziellen Konsequenzen entstehen für das Land Berlin, wenn auf dem Spreedreieck der Investor die durch den Senat vertraglich zugesagte Baumasse nicht in der geplanten Weise realisieren kann?

18. Sebastian Czaja (FDP)

Hat der Berlin-Brandenburger Ausbildungsreport der DGB Jugend Berlin-Brandenburg Konsequenzen für die Politik des Senats

Ich frage den Senat:

1. Aufgrund der Erkenntnisse aus den Umfragen zum dritten Ausbildungsreport kritisiert der DGB Berlin-Brandenburg in der Presse, dass ein Großteil der Schulabgänger erst einmal in öffentlich geförderten Maßnahmen „geparkt“ wird und bezeichnet diese zum Teil sogar als „sinnlos“. Hat der Senat Kenntnisse auf welche Maßnahmen sich diese Äußerungen beziehen, wie steht er dazu?
2. Haben die Erkenntnisse Auswirkungen auf die Maßnahmen des Senats im Bereich der Ausbildungsförderung wie MDQM I oder das Programm „Ausbildung in Sicht“?

19. Gregor Hoffmann (CDU)

Bezirke unterstützen Sommerbad Wuhlheide – Bleibt nun doch das Wasser aus?

Ich frage den Senat:

1. Ist die Sanierung der Abwasserleitungen abgeschlossen, welche Kosten sind dafür entstanden und wann wird das Sommerbad Wuhlheide wiedereröffnet?
2. Welche Planungen bezüglich des Sommerbades haben die Berliner Bäder-Betriebe, insbesondere hinsichtlich der Frage, durch wen das Sommerbad Wuhlheide in der kommenden Saison 2008 betrieben wird; sind die betroffenen Bezirke in diese Planungen einbezogen worden und welche Position vertreten diese?

20. Clara Herrmann (GRÜNE)

Blinder Aktionismus oder abgestimmte Präventionskonzepte gegen Jugend- bzw. Jungengewalt?

Ich frage den Senat:

1. Welche Aktionsprogramme und Modellprojekte zur Prävention von Jugendgewalt wurden mit welchen finanziellen Mitteln in den letzten fünf von den verschiedenen Senatsverwaltungen initiiert; wie schätzt der Senat deren Erfolge und wie wurden die Erkenntnisse in die Präventionsarbeit der Schulen, der Familienbildungsarbeit und der Kinder- und Jugendeinrichtungen übertragen?
2. In welchem Verhältnis stehen das jetzt neu ins Leben gerufene Aktionsprogramm des Senats zum Integrationskonzept und der Wettbewerb zur Durchführung von Modellprojekten für männliche Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund der Landeskommission gegen Gewalt zu der bis Juli 2008 beauftragten Weiterentwicklung der Konzepte zur Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen und wie sind sie mit den Akteuren und Verantwortlichen im Bereich der Gewaltprävention abgestimmt?

21. Mirco Dragowski (FDP)

Dringend notwendiges Personal für den Kinderschutz

Ich frage den Senat:

1. Welche Begründung für den Einsatz weiteren Personals für den Kinderschutz erwartet der Finanzsenator genau von der Gesundheitssenatorin oder liegt die mangelnde Verständigung beider darin begründet, dass die Gesundheitssenatorin den tatsächlichen Bedarf nicht schlüssig definieren kann?
2. Welchen Sinn macht die Anforderung einer zusätzlichen Prioritätenliste, wenn die bereits bewilligten Stellen ohnehin nicht ausreichen und es derzeit an nahezu allen Berufsgruppen fehlt, die für die multiprofessionelle Ausstattung notwendig sind?

22. Frank Henkel (CDU)

Anwendungsfälle (AF) im polizeilichen Informationssystem

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Anwendungsfälle wurden in POLIKS in den Jahren 2006 und 2007 erfasst?
2. Wie viele Anwendungsfälle wurden als Strafanzeige eingegeben?

23. Michael Schäfer (GRÜNE)

Hat Senatorin Lompscher die Langsamkeit entdeckt?

Ich frage den Senat:

1. Wann wird der Senat seinen zuletzt für Ende 2007/Anfang 2008 angekündigten Entwurf für die Novellierung des Berliner Energiespargesetzes vorlegen?
2. Wie sind die Eckpunkte der geplanten Novelle, in welchen Punkten sieht der Senat Bedarf für Ergänzungen des alten Berliner Energiespargesetzes?

24. Sebastian Kluckert (FDP)

Zuständigkeiten bei den Amtsgerichten

Ich frage den Senat:

1. Bestehen in der Senatsverwaltung für Justiz derzeit Pläne, die amtsgerichtliche Zuständigkeit für Verkehrssachen zu dezentralisieren und die Spezialzuständigkeit des Amtsgerichts Mitte aufzugeben und wenn ja, welche Gründe gibt es hierfür?
2. Welche Überlegungen hat der Senat darüber hinaus, Veränderungen bei den Zuständigkeiten, z. B. Baurecht, von Berliner Gerichten vorzunehmen?

25. Peter Trapp (CDU)

Auslesen von Handys und Computern im Landeskriminalamt im Jahr 2007

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Untersuchungsanträge wurden im Jahr 2007 beim LKA im Bereich Auslesen von Handys und Auslesen von Computern gestellt?
2. Wie viele dieser Anträge wurden unbearbeitet in das Jahr 2008 übernommen?

26. Elfi Jantzen (GRÜNE)

**Einschnitte bei den Schulhelfern für den Förderschwerpunkt Autismus gefährdet
integrative Förderung**

Ich frage den Senat:

1. Warum wurde die Finanzierung der Schulhelfer für den Förderschwerpunkt Autismus in diesem Schuljahr eingeschränkt, so dass nach einem Schreiben der Auftragsschulen für Schüler/-innen mit Förderschwerpunkt Autismus neue Integrationsmaßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten?
2. Wie und nach welchen Richtlinien werden die Schulhelfer für den Förderschwerpunkt Autismus finanziert und wie stellt der Senat sicher, dass es zu keinen weiteren Einschränkungen bei der integrativen Förderung der Schüler/-innen mit Förderschwerpunkt Autismus kommt und auch neue Maßnahmen finanziert werden können?

27. Sascha Steuer (CDU)

Welche Schulen werden mit ihren Problemen bei der Einführung des jahrgangsübergreifenden Lernens vom Senat allein gelassen?

Ich frage den Senat:

1. Kennt der Senator den Beschluss der Schulkonferenz und den Antrag der Freiherr-von-Hünefeld-Schule vom 13. Dezember 2007, die zwangsweise Umsetzung des jahrgangsgemischten Lernens ab dem Schuljahr 2008/09 auszusetzen und warum hat die Schule bisher noch keine Antwort oder Hilfe aus dem Hause des Senators erhalten?
2. Wie viele Schulen haben durch Beschluss der Schulkonferenz die Aussetzung des jahrgangsgemischten Lernens für das Schuljahr 2008/09 beantragt?

28. Heiko Melzer (CDU)

Bedeutung des Wassertourismus in Berlin

Ich frage den Senat:

1. Wie hat sich der Wassertourismus in den Jahren 2006 und 2007 – insbesondere auf der Havel – in Berlin entwickelt?
2. Welche Entwicklung wird Berlin – insbesondere auf der Havel – in den Jahren 2008 bis 2010 voraussichtlich bei der Containerschifffahrt nehmen?